

# Verschiedene Anträge

---

**Initiator\*innen:** Landesmitgliederversammlung (beschlossen am: 10.11.2019)

**Titel:** Die Revolution der Bildungsarbeit

## Antragstext

1 Für uns stellt die Bildungsarbeit einen elementaren Schwerpunkt in unserer  
2 Arbeit dar. Als politischer Jugendverband ist es unser Anliegen, jungen Menschen  
3 die Möglichkeit zu geben verschiedene Meinungen ausbilden zu können und diese  
4 immer wieder kritisch reflektieren, anpassen und verändern zu können. Dies  
5 stellt eine dauerhafte Aufgabe unseres Verbandes dar und stellt uns immer wieder  
6 vor neue Herausforderungen. Gerade durch den aktuell großen Mitgliederzuwachs  
7 ist es enorm wichtig, dass wir regelmäßig Bildungsveranstaltungen und  
8 Diskussionsräume eröffnen. Es kann nicht von Neumitgliedern erwartet werden,  
9 genau den gleichen Wissensstand in Debatten, die schon jahrelang in der Grünen  
10 Jugend diskutiert werden, wie von einem Menschen der schon seit vielen Jahren  
11 aktives Mitglied ist. Dabei ist es für Neumitglieder besonders wichtig, Fehler  
12 machen zu dürfen und auf ein Umfeld zu treffen, welches Hilfestellungen und  
13 andere Perspektiven eröffnet.

14 Hauptaufgabe unserer Bildungsarbeit muss es dementsprechend sein, die  
15 politischen Ziele, Werte und Grundsätze der GRÜNEN JUGEND zu vermitteln und  
16 Menschen zu ermächtigen, mündige Entscheidungen für die Mitgestaltung der  
17 Zukunft treffen zu können.

18 In den letzten Jahren wurden die Mittel für Bildungsarbeit meist nicht  
19 ausgeschöpft. Wir arbeiten also im Bildungsbereich unter unseren finanziellen  
20 Möglichkeiten. Dies wollen wir ändern. Wir wollen eine hochwertige  
21 Bildungsarbeit ermöglichen, die uns als Verband auch etwas Kosten darf.

22 Derzeit ist das Bildungsgremium bestehend aus Landesvorstand und  
23 Arbeitskreiskoordinierenden für die Planung des Bildungsprogramms zuständig. Es

24 hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass diese Struktur nicht ausreicht um  
25 oftmals relativ neuen Mitgliedern, die Arbeitskreise koordinieren das nötige  
26 Handwerkszeug an die Hand zu geben um erfolgreich Seminare zu organisieren.  
27 Umgekehrt fehlt es an klaren Regeln in Bezug auf die finanziellen Aspekte einer  
28 Bildungsveranstaltung.

29 Ein weiteres Problem ist die Kürze der Zeit. Direkt nach der LMV im Herbst  
30 beginnt der neue Landesvorstand und auch die neuen Arbeitskreis-Koordinierenden  
31 sich zu orientieren und zu konstituieren. Diese Zeit ist absolut nötig um sich  
32 aneinander zu gewöhnen und die neuen Aufgaben in Angriff zu nehmen. In dieser  
33 Zeit muss auch das Bildungsgremium tagen um das Bildungsprogramm des nächsten  
34 Jahres zu planen.

35 Dies führt allerdings dazu, dass Bildungsveranstaltungen maximal ein Jahr im  
36 voraus geplant werden. Meist deutlich weniger. Zudem sind hochwertige  
37 Bildungsveranstaltungen mit hochkarätigen Referierenden im ersten Halbjahr  
38 praktisch unmöglich. Da Referierende so kurzfristig keine Zeit haben.

39 Auch größere Veranstaltungen wie Reisen oder Konferenzen brauchen nicht nur  
40 wegen des hohen Orga-Aufwands mehr Zeit. So braucht beispielsweise ein  
41 entsprechender Förderantrag meistens mehrere Monate bis dieser bewilligt ist.

42 Wir brauchen also eine neue Struktur, die Planungshorizonte zulässt, die nicht  
43 mehr auf ein Jahr begrenzt sind, sondern den Nährboden schafft, auch größere  
44 Projekte organisatorisch und finanziell zu verwirklichen.

45 Die GRÜNE JUGEND NRW ist davon überzeugt, dass der Grundstein des Wissens und  
46 der Veränderung im Heute gelegt werden muss, um die emanzipatorische  
47 Gesellschaft von morgen zu ermöglichen.

48 Deshalb wollen unsere Bildungsarbeit stärken und daher einen Prozess starten,  
49 der die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Bildungsarbeit im Landesverband  
50 evaluiert und

51 an dessen Ende eine bessere klarere und effektivere Verteilung der Aufgaben  
52 steht. Dabei sollen auch die Umstrukturierung von Gremien in Erwägung gezogen  
53 werden. So soll auf den Erfahrungsschatz der durch den Perspektivenprozess im  
54 Bundesverband entstanden ist zurückgegriffen werden. Dazu wird der  
55 Landesvorstand gemeinsam mit den AK-Koordinierenden und weiteren interessierten  
56 Mitgliedern Satzungsänderungen erarbeiten, die sich an folgenden Zielen  
57 orientieren:

58 :

59 1. längerfristige Planung von Bildungsarbeit

60 1. Themenvielfalt in der Bildungsarbeit stärken

61 1. transparente Regelungen zur Finanzierung von Bildungsveranstaltungen  
62 durchsämtliche Gremien und Strukturen der GJ NRW

63 1. Die Mitglieder haben die mittelbare Kontrolle über die Bildungsarbeit

64 1. Einer neuen und transparenteren organisation von Bildungsarbeit

65 1. qualitativ bessere Bildungsarbeit

66 1. regelmäßige Bildungsarbeit

67

68 8. sinnvolle verbandsinterne Kooperation in der Bildungsarbeit

69 8. Ein diverses Angebot in der Art und Weise der Bildungsarbeit zu

70 schaffen, welches eine gute Balance zwischen Theorie und Praxis findet und

71 dabei nicht vergisst, dass die Grüne Jugend auh der Freizeitgestaltung

72 dient, denn die Bildungsarbeit kann mehr als Lesekreise.

73 Dieser Prozess sollte bis zur Frühjahrs-, spätestens zu Sommer-LMV nächsten  
74 Jahres abgeschlossen werden. Bis dahin gelten die bisherigen Regelungen weiter  
75 sodass die Planungen für 2020 davon nicht gefährdet werden.